

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Redaktionspreis für Abonnenten...
Redaktion: Hauptstadt des Erzgebirges, Leipzig, Postfach 1001

Verleger: Verlagsgesellschaft...
Vertrieb: Leipzig, Postfach 1001

Telegraphische Anzeigen: Leipzig, Postfach 1001

19. Jahrgang

Sonntag, den 16. Februar 1924

19. Jahrgang

Gesundungskrisis.

Von H. H. H., M. H. H.
Die Gesundungskrisis geht weiter, nach außen und innen; allerdings liegt das Schwerkriegsgewicht dabei noch bei der Krisis und noch nicht bei der Gesundung. Die Rede des englischen Premierministers zeigt einen starken Willen zu einer Politik der Verständigung nicht nur mit Frankreich, sondern auch mit Deutschland und zu einer Lösung der europäischen Gesamtschwierigkeiten. Wenn er dabei an den Völkerbund als Instrument einer solchen Politik denkt so würde niemand freudiger als das deutsche Volk eine Wandelung begrüßen. Bisher war der Völkerbund in seiner Betätigung gegenüber Deutschland ein Hindernis zur wirtschaftlichen Verflechtung Mitteleuropas. Wenn es nach dem Erfolg der Weltverbund wirtschaft zu einer Körperlichkeit zu machen, die nach ihrer Zusammensetzung und nach dem Geist, in dem sie arbeitet, das Vertrauen auch des deutschen Volkes verdient so wird er eine geschichtliche Großtat vollbracht haben. In einem solchen Völkerbund wird auch das Interesse Deutschlands und Amerikas sein. Wir unsererseits werden abzuwarten haben, welche praktischen Auswirkungen die Ideen des englischen Staatsmannes zeitigen werden. Wenn die Reparationskommission auf Grund der jetzt beendeten Vorarbeiten der Sachverständigenausschüsse ihre Entscheidungen treffen wird, wird sich erstmalig zeigen, ob Deutschland gegenüber nach wie vor der französische Vernichtungswille triumphiert oder ob auch auf der Gegenseite der gleiche Vernichtungswille vorhanden ist, an dem es bei uns niemals gesehelt hat. Die Art, in der die Sachverständigenausschüsse ihre Aufgaben beenden haben, läßt diesmal doch einige Hoffnungen als erlaubt erscheinen. Ganz wesentlich trägt hierzu auch das zähere Vorgehen des neuen Reichspräsidenten Dr. Schacht bei. Er erscheint auch dem Ausland gegenüber als ein Mann, der weiß, was er will und der die sachlichen und persönlichen Qualitäten besitzt, um die ungeheuer schwierigen Probleme einer neuen und stabilen deutschen Währungsreform durchzuführen. Ohne eine solche Währungsreform würde die deutsche Wirtschaft niemals auf ihre volle Leistungsfähigkeit gebracht werden können.

Gegenüber dem Schicksal und dem Wert des deutschen Wirtschaftslebens. In der Landwirtschaft ist fast über Nacht eine schwere Krise herausgezogen. Die Preise für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind zum Teil unter den Preisniveau gesunken, eine für den Verbraucher zunächst erfreuliche Erscheinung, für die Landwirtschaft aber und damit letzten Endes auch für die Volksgesamtheit ein ruhmloser Zustand, wenn demgegenüber auf die Dauer die Betriebskosten der Landwirtschaft weit höher als vor dem Kriege bleiben werden. In der Industrie zeigt sich beachtliche Belebung, aber die Schwierigkeiten der Kreditbeschaffung hindern noch eine volle Ausnutzung der steigenden Tendenz. Diese Stauungserscheinungen müssen aber unbedingt beseitigt werden. Die Arbeitsintensität ist überall im Steigen begriffen. Sie war unter den Folgen des Krieges und unter den Entartungen der nachrevolutionären Zeit viel stärker gesunken als allgemein bekannt war. Ein Ruhrbergarbeiter förderte vor dem Kriege täglich 1150 Kilo Kohle, 1922 förderte er nur 800 Kilo, gegenwärtig hat die Leistung den Preisstand fast wieder erreicht. Noch kann sich diese Steigerung bei der Unproduktion der Kohle für die deutsche Wirtschaft nicht voll übertragen, da im Ruhrgebiet erst 80-70 Prozent der Arbeiter wieder in den Betrieben sind, aber schon die jetzige Leistungssteigerung bringt merkliche Befruchtung für die kohleverbrauchende Wirtschaft. Eine weitläufige Tarifpolitik der Reichsbahn wird mehr noch als bisher mit zu helfen vermögen. Es muß gerade die Aufgabe der Reichsbetriebe sein, alles zu vermeiden, was einer Senkung der Großhandels- und Kleinhandelspreise für die lebensnotwendigen Waren sich entgegenstellt. Ohne eine solche Senkung ist das auf die Dauer unerträgliche Mißverhältnis zwischen den Kosten der Lebenshaltung auf der einen und dem stark zurückgefallenen Einkommen auf der anderen Seite nicht zu beseitigen. Tatsächlich liegen gegenwärtig die Preise so, daß die Einkommen nicht nur den für den Lebensunterhalt, der Kleinrentner, Sozialrentner und Arbeitslosen, nicht ausreichen, um die äußere Not zu beseitigen, sondern auch die Einkommen der breiten Schichten der Bevölkerung sind, an den Preisen der Lebenshaltung gemessen, so niedrig, daß sie nur als ein vorübergehender Notzustand betrachtet werden können. Selbst werden wir uns alle an den Gedanken gewöhnen müssen, daß das Niveau unserer Lebenshaltung unter dem der Friedenszeit liegen muß.

aber es gibt Grenzen nach unten, deren Überschreitung nicht Sparbarkeit ist, sondern wirtschaftlicher und menschlicher Raubbau und eins im äußeren Bewande der Sparbarkeit betriebene Vergeudung. Ob die an sich nötige Sparbarkeit des Reiches nicht auch bei der Lösung des Aufwertungsproblems Bahnen gewandelt ist, die letzten Endes in die Irre führen, wird sich erst noch erweisen müssen. Daß der bankrotte Staat seine Gläubiger nicht voll befriedigen kann, ist leider eine nicht zu beseitigende schmerzliche Tatsache, aber die Art, wie ein Schuldner mit seinem Gläubiger affidiert ist, doch ganz wesentlich dafür, ob und in welchem Umfang man dem Schuldner künftig wieder Vertrauen entgegenbringen kann. Deffensivische Anleihen Hypotheken und andere notwendige Typen einer normalen Kreditwirtschaft werden dauernd beim Privatkapital, von dem sie getragen sein müssen, diskreditiert bleiben, wenn das Gefühl des Betrogenen bei den Betroffenen zurückbleibt. Ein Staat, der hier falsch vorgeht, entlastet sich zwar für den Augenblick, belastet sich und

Schwerste Not an Leib und Seele

Leiden unsere deutschen Brüder in der Pfalz durch unversöhnliche Feinde und parasitischen Verbrechensgesindel. Gedankt derer, die trotz aller Not treu zum deutschen Vaterland halten und beweisen es am Sonntag, den 17. Februar!

Die Pfalz ist einer der Eckpfeiler Deutschlands und darf nicht fallen!

Die Wirtschaft aber für die Zukunft ungeheuer dadurch, daß er notwendige Kreditquellen damit verstopft. Wie auf dem Wege zur wirtschaftlichen Gesundung außerordentliche Schwierigkeiten zu überwinden sind, so auch auf dem Wege zur innerpolitischen Gesundung. Auch hier stehen wir inmitten einer schweren Krise. In einzelnen Stellen in Deutschland in der letzten Zeit stattgefundenen Wahlen zeigen eine bemerkenswerte Abkehr von der sozialistischen Strömung. Sie zeigen darüber hinaus noch ein anderes: Eine Stärkung des Radikalismus. Mit Radikalismus kann man aber niemals eine dauernde Festigung innerpolitischer Verhältnisse erreichen. Der Radikalismus der einen Seite löst mit Notwendigkeit einen solchen auf der anderen Seite aus, und die Folge davon ist Verschärfung der Gegensätze; was wir aber brauchen ist Überwindung der politischen und sozialen Verfechtung. Die Parole kann in der Politik und in der Wirtschaft niemals gegeben werden, ob der Arbeiter oder der Unternehmer bestimmend sein soll, ob das Kapital oder die Arbeit Träger des Wirtschaftslebens ist, ob eine Rechtsströmung oder eine Linksströmung die Politik bestimmt; nein, wir brauchen zur Gesundung Arbeiter und Unternehmer, Kapital und Arbeit, und wir brauchen die politische Kraft von rechts und links. Ausgleich und Zusammenfassung sind aber niemals denkbar auf dem Boden des Radikalismus, sondern nur auf mittlerer Diste.

Das Unternehmen „Deutsche Reichsbahn“.

Ein Erlass des Reichsverkehrsministers. Der Reichsverkehrsminister hat am Freitag an die Beamten Angestellten und Arbeiter der Deutschen Reichsbahn folgenden Erlass gerichtet: Am heutigen Tage wird die Deutsche Reichsbahn zu einem selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen mit eigener rechtlicher Persönlichkeit. Finanzuell ist damit das Unternehmen zu einer Zeit auf eigene Füße gestellt in der die Herstellung des Gleichgewichts zwischen Ausgaben und Einnahmen und die Durchführung der nötigen finanziellen Maßnahmen durch die noch fortwährende in der Verwaltung hineinzuverarbeiten Teil des Reiches im Westen des Reiches an sich äußerst schwierig ist. Gleichwohl wollen wir alle, die wir dem Unternehmen „Deutsche Reichsbahn“ angehören, unser Bestes hergeben, um im alibewährten Geiste treuer Pflichterfüllung die neuen Gedanken moderner Wirtschaftsführung in die Verwaltung hineinzuverarbeiten und das Bewußtsein der Verantwortlichkeit für das Ganze in jedem von uns erneut zu stärken. Daß neben diesem Bewußtsein der Verantwortlichkeit für das Ganze die Belanone der Allgemeinwirtschaft für alle Angehörigen der „Deutschen Reichsbahn“ weiter gewahrt werden, dafür bürgt die Erziehung des gesamten Personal zur stärksten Gemeinschaftsinnung. Wie die gesamten Verhältnisse des Personals bei der Neuorganisation unberührt bleiben, so soll auch der

Geist, in dem wir arbeiten, der gleiche Geist des Vertrauens sein wie bisher und nun
Brischhaus am Werk!
Der Leiter des Unternehmens „Deutsche Reichsbahn“
Dr. Defers, Reichsverkehrsminister.

Pfalzfragen.

Englische Vorschläge. Die „Morningpost“ meldet: Der britische Botschafter in Paris Lord Crewe hat am Freitag dem Vizepräsidenten Bonicars die englischen Vorschläge hinsichtlich der gemeinsamen Stellungnahme der Verbündeten in den besetzten Gebieten überreicht. Die demnach sich dahin, daß für die Dauer der Besetzung nur mit denjenigen Behörden militärische Befehle ausgestellt zu erhalten sind, die bei Beginn der Besetzung bestanden oder die von der Reichsregierung ausdrücklich anerkannt sind. Die „Morningpost“ nennt die englischen Vorschläge den Abschluß der bisherigen Verhandlungen zwischen den Kabinetten. Der deutsche Botschafter in London Sir Charles Colson hat MacDonald einen Besuch abgestattet, bei welcher Unterredung ein modus vivendi in der Pfalz und der Saar fest

Englischer Einspruch gegen die Sanctionen.

Die „Times“ melden aus Koblentz: Wegen einer Exzessivität von Repressalien wegen der letzten Ermordung von Separatisten in der Pfalz hat der englische Vertreter bei der Rheinlandkommission Beschwerde erhoben. Die Exzessivität von Repressalien habe, da es sich nicht um Angriffe auf die Befestigungsanlagen handle, den militärischen Befehlsweg überflüssig gemacht. Die Besatzungen seien wieder in ihre Quartiere einzuweisen.

Französisch Wächt noch immer die Verbrechen von Birmasens.

Ein Teil der in Birmasens noch anwesenden Separatisten wurde unter französischer Besetzung in Kaut ab der Stadt abtransportiert. Ein weiterer Teil befindet sich noch unter Bewachung der Polizei. Die Franzosen haben den Polizeibeamten die Schutzdecken abgenommen. Vorgehern nachmittags waren General de Metz und Oberkommisar Tirard hier anwesend. Die Birmasenser Betreibungen ist das Erscheinen noch verboten. Der Verleger der „Birmasenser Zeitung“ wurde aus unbekanntem Gründen von den Franzosen verhaftet. In seiner Wohnung wurde eine Hausdurchsuchung vorgenommen, die ergebnislos verlief. Der Chefredakteur und Verlagsdirektor der „Birmasenser Zeitung“, der verhaftet ist, wird von den Franzosen gefoltert. In der Stadt herrscht Ruhe.

Ein konstruktiver französischer Plan.

Der diplomatische Mitarbeiter der „Chicago Tribune“ macht ausführliche Angaben über einen sogenannten konstruktiven Plan der französischen Regierung. Die französische Regierung erklärt sich, keinen Angaben zufolge, bereit, nach Kenntnisnahme der Sachverständigenberichte an einer interalliierten Konferenz, auf der das gesamte Reparationsproblem überhaupt und außerdem das interalliierte Schuldensystem zur Sprache gebracht werden sollte, teilzunehmen. Im Verlaufe dieser Konferenz werde über eine der Mächte die Annulierung der interalliierten Schulden zur Anregung kommen. In dieser Frage sei zwischen den verbündeten Mächten auch bereits eine Verständigung erzielt (?) und es komme „nur“ darauf an, die Zustimmung der Vereinigten Staaten einzuholen. Der Plan der französischen Regierung sehe eine Klärung des Ruhrgebietes und eine Berücksichtigung des Truppenbestandes aber vorläufig noch nicht vor. Dagegen lege die französische Regierung großen Wert auf die Erleichterung einer interalliierten Wirtschaftskontrollen im Ruhrgebiet, an der sich auch Großbritannien beteiligen werde. Auf diese Weise hofft man auf einem Umwege das allseitig notwendige Einverständnis zwischen den Verbündeten zu erzielen.

Die Staatskanzlei schreibt: Es ist in letzter Zeit lebhaft zu werden, daß von Beamten amtliches Material von dem sie nur in ihrer Eigenschaft als Beamte Kenntnis erhalten haben, zu bestimmten politischen Zwecken an die Öffentlichkeit gegeben wurde.

Politische Brunnengiftung. Die Nachrichtenstelle bei der Staatskanzlei schreibt: Es ist in letzter Zeit lebhaft zu werden, daß von Beamten amtliches Material von dem sie nur in ihrer Eigenschaft als Beamte Kenntnis erhalten haben, zu bestimmten politischen Zwecken an die Öffentlichkeit gegeben wurde.

Ausperrung der sachlichen Mitarbeiter. Seit Mitte noch stehen sämtliche sachlichen Mitarbeiter (Stell. Rund 2000 Arbeiter sind ausgesperrt worden, weil sie den Schieds-

besonders Angehörigen der Reichs-Telegraphen-Verwaltung, deren Leiter der Staatssekretär Dr. h. c. Bredow ist, und durch energisches Betreiben der in Leipzig gegründeten Sendegesellschaft ist es möglich geworden, alle Schwierigkeiten zu überwinden und die gestellte Aufgabe so reiflich zu lösen, daß mit der Inbetriebsetzung des Leipziger Senders bestimmt am 2. März zu rechnen ist.

Reichsabrechnung betr. Geschäftsinhaber, die Interesse für Aufnahme ihrer Gewerbetätigkeit im Reichsabrechnungsbuch haben, können den Korrekturbogen für die neue Auflage innerhalb der nächsten 5 Tage in hiesiger Volkswirtschaft einsehen und Ergänzungen bezw. Richtigstellungen dabeist selbst beantragen.

Die städtische Gewerbebehörde rücht in der heutigen Nummer unseres Blattes ihren Anmeldestermin bekannt. Der Besuch der Gewerbebehörde kann nicht genug allen denen, die zu Ökonomie der Schule verlassen, empfohlen werden, da es von höchster Wichtigkeit ist, daß die Berufsgruppen, die hier behandelt werden, eine tüchtige Ausbildung genießen.

Sonnenaufgang am Sonntag, den 17. Februar 7.18 Montag, den 18. Februar 7.11, Sonnenuntergang 5.17

(A.19), Standungang 9.05 (9.05) nachmittags, Standungang 4.50 (4.41) morgens.

Von den Auer Eispielebühnen. Der Mount Everest im Film.

Schon der Gedanke hat etwas Machtvolles an sich, das wie hier, unendlich weit entfernt, von dem asiatischen Himalajagebirge, sehen können, was eine Forscherexpedition dort bei der Besteigung des höchsten Gebirges der Erde gesehen und erlebt hat.

Der Film, der bei im Apollo-Theater, Lützow-Platz, hier und durch einen Vertrag nach hier veräußert, durchgeführt wird, zeigt zunächst Bilder aus dem fieberhaften Kampfgebiet am Fuße des Himalaja und aus den Wäldern von Nepal, die dann in Tibet die Waldzone verläßt und sich in die gäubernde Fernlandschaft nach den ewigen Gipfeln aufstern.

Es ist unmöglich, alles, was dieser Film an prachtvollen Bildern zeigt, im einzelnen zu schildern. Man kann nur jedem empfehlen, selbst sich diese Aufnahmen anzusehen und mit eigenen Augen die Schrecken beim Aufstieg zu verfolgen.

Sport und Spiel.

Sportverein Almannia (Fussballabteilung). Nachdem die 1. Mannschaft im neuen Geschäftsjahr sämtliche bis jetzt stattgefundenen Spiele für sich entschieden, steht ihr am morgigen Sonntag der schwere Kampf gegen den Gauklub von V. f. 2. Schneeburg in Schneeburg gegenüber und man kann hier noch nicht voraussagen, ob die Wiste der Siege weiter ergänzt werden kann.

Rittau. Zwei schwere Eisenbahnunfälle werden von der böhmischen Grenze gemeldet. Dienstag früh wurde in der Station Rittau der Strecke Barnsdorf-Dobruška der 40jährige Eisenbahnbedienter Kuzleka tot aufgefunden.

Neues aus aller Welt.

Der Glodengleiser von Apolda gestorben. In Wetmar starb, erst 55jährig, der weltbekannte Besitzer der Glodengleiser in Apolda, Glodengleisermeister Heinrich Ulrich, der nach dem Kriege Tausende deutscher Gloden neu gegossen hat.

Es wird weiter genackelt. Die einmütige Beurteilung der Radkänge, die die Jugendgruppe des Bundes entschiedener Schulreformer in der letzten Berliner Stadterweiterungsverammlung gefunden hat, ist an den Beteiligten, nämlich den Junglehrern und Junglehrerinnen, anheimelnd (unlos) vorübergegangen.

entworfener Weise fort, um seine Bestrebungen... (Ausschnitt aus dem Artikel über die Arbeiterbewegung)

Der Stadtschweizer als Kandidat. Die Bürgermeister und Ortsvorsteher des Kreises Hersfeld (Bezirk Kassel) haben dem Reichsminister für Inneres und Reichsminister für Finanzen Protest gegen den vom Minister

Verkauf der Freihofsstatue Kaiser Wilhelms? Die stolze Freihofsstatue, das Geschenk des ehemaligen Kaiser Wilhelms an die Provinz, das auf dem Bahnhofsplatz am Sauerhof steht, soll verschwinden.

Das Tafelbrot der Habsburger auf der Bühne! Die Wiener Staatsoper weiß, was sich schickt. Um die Finanzen zu heben, werden bei stark erhöhtem Preisen druckvolle Opernvorstellungen gegeben.

Letzte Drahtnachrichten.

Speyer, 15. Februar. Ueber die Besprechungen des von der Rheinlandkommission eingesetzten Untersuchungsausschusses für die Pfalz, die deutschen Besatzung haben die unzulässige Erklärung abgegeben, daß das Kreisrecht keineswegs befristet, sondern eine

Erwerbslosenangelegenheiten. Berlin, 15. Februar. Eine Verordnung der Reichsregierung über Venderungen in der Erwerbslosenfürsorge behält die Pflicht der Erwerbslosen bei, für die öffentliche Unterstützung eine gewisse Arbeit zu leisten.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seemann. Druck u. Verl.: Auer-Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H., Aue.

Verkehrsbank Aue o. G. m. b. H. Wir verzinzen Guthaben auf Rentenmark-Konten bei täglicher Verfügbung mit 7% p. a. und geben für Kündigungsgelder höhere Sätze. Spareinlagen sind vor einer eventuellen Entwertung durch uns geschützt. Erledigung aller bankmäßigen Geschäfte.

Billigste Bezugsquelle für Wieder-Verkäufer, Kantinen und Gastwirte!

Großes Lager der Tabak-Fabriken:

Johann Pet. Raulino & Co., Bamberg,
Gebr. Crüwell, Bielefeld,
Carl Phillip Wwe. (Landtabak) München,
J. G. Kreller & Co., Leipzig,
F. Nolting & Co., Bremen.

Cigaretten:

Orelling; Virginia - Gelb - Blau - Grün.
Lessing; Cambyes - Larida - Praha - Musaff.
Bonitas; Kemal - Trumpf - Extra.
Wenzel & Co.; Ago - Abtoly - Kasino.
August der Starke - Hansom - Dubes - Salem Auslese - Salem Gold -
Eckstein Gold - Ramses - Pteo extra usw.

Cigarren, nur beste Qualitäten, Kautabak und Schnupftabak.

Sämtliche Fabrikate empfehle zu Original-Fabrikpreisen, bei größeren Aufträgen Sonder-Rabatte. Lieferung franco.

Tabak-Fabrikate Gotthold Meichsner, Schönheide, Telephon Nr. 174.

Die aromatische 25-Pfg.-Kiegel Seife

ist ohne Gleichen, da aus allerbesten Rohstoffen hergestellt. + + Verkauf bei

Bernh. Lang, Aue, Reichsstr. 3. Seifengeschäft.

RUNDFUNK-
Empfangs-Apparate, Antennen, Batterien,
Zubehör- und Ersatzteile.
Elektr.-Ges. Haas & Stahl m. b. H., Aue.

VORFÜHRUNGEN
In unseren Geschäftsräumen zwischen 8.30-10.30 abends bei vorheriger Anmeldung.

Tägliche Vorführungen
mit den von uns gebauten Anlagen:
AUE: HOTEL BURG WETTIN.
SCHNEEBERG: Restaurant Ratskeller.
SCHWARZENBERG: Hotel Ratskeller.

Die unterzeichneten Banken erklären sich bereit, mit Wirkung vom 15. Februar d. Ja. ab Guthaben auf Papiermark-Konten

wie folgt zu verzinsen:
bei täglicher Verfügung bis einschl. 14 Tage fest
oder 14 tägiger Kündigung mit 6% jährlich
ab 15 bis 89 Tage : 8%
ab 90 Tage und darüber : 9%

und Einlagegelder auf Papiermark- und Rentenmark-Konten

im Betrage von mindestens Bill. M 100.— oder 100.— Rentenmark bei mindestens 1 monatiger Kündigung bzw. auf 1 Monat fest gegen eine Vergütung von z. Zt. 8% p. a. auf Wunsch

unter Garantie der Wertbeständigkeit

auf Grund des amtlichen Dollarkurses hereinzunehmen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Zweigstelle Aue.
Commerz- und Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Aue.
Deutsche Bank, Zweigstelle Aue.



**BUCHHALTUNGS-
MASCHINEN
G. M. B. H.
CHEMNITZ**
SCHADESTR. 12

ERZEUGNISSE DER WANDERER-WERKE A-G
SCHÖNAU BEI CHEMNITZ

Ihre Verlobung geben bekannt

**Silvia Arnold
Willi Förster**

Aue, am 17. Februar 1924.

Nur 14 Tage! Billige Nur 14 Tage! Emaillierte Kochgeschirre

Friz Boigt, Aue, Wettinerstr. - Ecke Albertstr.

Plüschsolas

Rüchensolaf
Matrassen
Bettstellen
Kleiderchränke
Rüchenschränke
Kompl. Rüch.
Schlafzimmer
Spiegel, Klavierver-
ben, Tisch, Stühle, Bilder
verkauft
Wöbel-Schmidt,
Albertstr. 6. Kein Laden.

Linoleum

Tischlinoleum

In sämtlichen Qualitäten und Breiten.

Möbelfabriken - Tischler
Tapetiererei - Maier
erhalten besonderen Rabatt.

Spezialhaus
Camillo Gebhardt

Ecke Bahnhofstraße AUE Ecke Reichstraße



BAUTEN

JEDER
ART
ARCHITECTEN
M. W. FEISTEL
DR. WILH. KURT DÖTZSCH
CHEMNITZ
ZSCHOPAUER STR. 3
RUF 7002

Im Selbst-
geschäft
Reichstraße 3, am Brühl
Schwanke, Seif., Soda,
Schwamm, Seif., Soda

Transmissionen

Vollständige Anlagen
mit allen Einzelteilen.
Qualität - Leistung -
Billigkeit -
in Lager.

Hofmann & Sohn,
Maschinenfabrik,
L. Baumitz-Dittersdorf.
Fernsprecher Amt Aue 740.

Grüppelkuchen u. Gofas 12 Stk.
von Matrassen 5.50 Mk.
Neue Matrassen von 55 Mk. an.
Lieferung schnellstens.
Aue, Wögarstraße 6.

la Holsteinische Tafelbutter

In Vollpateten per Packung
zu Tagespreisen versendet
W. Langbehn,
Eutin (Holstein).

Bedeut. herabgef. Preise für Gummi-Befohlung.

Ohne Nacht! Nur bestes Material Ohne Nacht!
Herren-Schuhe, Sohlen u. Absatz 2.25 bis 2.75 Mk.
Damen-Schuhe, 1.80 . 2.25
Kinder-Schuhe, 1.00 . 2.25
Bäbke, Aue, Wettinerstr. 26.

Bücherrevisor Arthur Bochmann

Teleph. 1968 Chemnitz Moritzstr. 37, I.
Goldmarkbilanzen, Steuerberatungen,
Nachtragen von Büchern usw.

Pianos Harmoniums

beste Fabrikate.
Stimmen u. Reparieren fachgemäß
Eigene Fabrikation sämtlicher
Streich-, Zupf- und Blas-Instr.

Auer Musikhaus, Aue
A. Gottschütz
Fernsprecher Nr. 612 Wettinerstrasse Nr. 19.

Billiger Tabak

In 1 Pfund-Paket, 2, 4 und 8 mm Schnittbreite
pr. Pfund 2.50 G.-M. in bekannter bester Qualität
**Hans Epperlein, Tabak-
fabrik, Reising Sa.**

Verkaufsstellen:
A. Baumgarten, Aue, Schneeburger Straße 24
W. Schierl, Aue, Stubenstraße 15a.

Sämtliche angeführten Seifen u. Waschmittel usw. sind Elite-Erzeugnisse nur aus allerbesten Ölen u. Rohstoffen hergestellt. - Grundprinzip: billige minderwertige Waschmittel werden nicht eingekauft und verkauft. **Bernh. Lang, Aue, Reichsstr. 3.** Seifengeschäft.